

SEE SYTE

2026 — 08

MAGAZIN FÜR DAS RECHTE SEEUFER

Zu Besuch in
der Unterwelt

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Abkühlung!

Wenn meine Wetter-App heute – Dienstag, 11. August 2026, um 17 Uhr – einigermaßen stimmt, dann dürfen wir uns beim Erscheinen der SEE-SYTE Nummer 8 erstmals seit langem über kühlere Temperaturen und – hoffentlich! – über ein paar erste Regentage freuen.

Wer hätte das gedacht: Die rechte Thunersee-Seite ist in diesem Sommer tatsächlich zur Riviera geworden. Jeder Quadratzentimeter öffentliches Ufer wurde vom Thuner Aarebecken bis nach Merligen tagtäglich von Hunderten oder Tausenden genutzt.

War das so, oder haben wir das nur so empfunden?

Wir würden uns darüber freuen, wenn Sie uns ihre Freuden und Leiden des Sommers 2026 in einer ersten persönlichen Bilanz per Mail mitteilen würden.

- Was hat Sie besonders gefreut?
- Was hat Sie besonders geärgert?
- Was hat Sie besonders überrascht?
- Ihre Vorschläge für den nächsten Hitze-Sommer 2027?

So können wir uns ein Bild davon machen, wie Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, diesen Sommer (der ja noch gar nicht zu Ende ist) er- und überlebt haben.

Doch vorerst wünschen wir Ihnen ein paar kühlere Tage und Nächte und – natürlich – viel Spass beim Lesen der Nummer 8!

Ihr SEE-SYTE-Team

info@seesyte.ch



AKTUELL — Seite 6

Tauchen Sie mit diesem Duo ab in die Oberländer «Unterwelt»



ESSEN & TRINKEN — Seite 13

«SEE la vie»: Die Buvette an der Ländte Hilterfingen erwartet sie mit neuer Crew



AKTUELL — Seite 15

Ein majestätisches Wappen für einen kleinen Dampfer

KULTUR — Seite 10
«Ein Passagier zu viel» heisst der neue Thunersee-Krimi von Tinu Sitter



TOURISMUS	18
PUBLIREPORTAGEN	21
VERANSTALTUNGEN	24
WETTBEWERB	27



Erholen Sie sich bei uns.

Wir verzaubern Ihre Sinne und lassen Sie für eine Zeit lang den Süden Italiens spüren! Donatello Semeraro und Natale Fava freuen sich auf Ihren Besuch!



Ristorante Beau-Rivage Da Domenico
Hofstettenstrasse 6, 3600 Thun
ristorante@beau-rivage-thun.ch
www.beau-rivage-thun.ch
Telefon 033 221 41 10

Öffnungszeiten:
Mo, Mi und Do 09.00 bis 24:00 Uhr
Fr und Sa 09.00 bis 01.00 Uhr
So 09.00 bis 23.30 Uhr
Di Ruhetag

LILLA FRISÖR

DAMEN UND HERREN

Ursula Otziger

Bachgasse 9 | 3652 Hilterfingen | Telefon 033 525 12 15
Mobil 078 697 90 13 | info@lilla-frisoer.ch | www.lilla-frisoer.ch



Thun, Oberhofen, Sigriswil und Region

24h-Telefon 033 223 24 09
www.boenzli-bestattungen.ch



Hans-Jörg Tschannen Bruno Zimmermann



Energie. Intelligent gestaltet.

033 553 05 05 · info@oppliger-elektro.ch · www.oppliger-elektro.ch



**IHR HEIZÖLLIEFERANT
AUS INTERLAKEN**



Familie Beeler und Mitarbeiter

Seit 1970 Heizöl, Diesel, Benzin, Tankstellen und
Transporte aus der Region
Telefon 033 828 68 68, www.oeltrans.ch



**EBERHARD
SCHREINEREI AG**

gekonnt | natürlich | geschreinert |

3626 Hünibach Tel. 033 243 65 00



Oberhofen: Romeo Arnold ist der neue Gemeindepräsident

Damit haben die wenigsten gerechnet: Bereits im ersten Wahlgang holte sich am Sonntag der grünliberale Umweltingenieur Romeo Arnold bei der Oberhofner Ersatzwahl das Amt des Gemeindepräsidenten – mit deutlichem Vorsprung!

«Ich erfahre eine breite Unterstützung der Parteien (SVP, FDP, Grüne und GLP) und bekomme viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Von daher sind meine Chancen sicher intakt.» So schätzte der Berner Grossrat und Oberhofner Gemeinderat (Tiefbau und Umwelt) seine Chancen bei der Ersatzwahl für den vorzeitig abtretenden Philippe Tobler vor einem Monat in der «SEE-SYTE» ein.

Und der erst 38 Jahre alte GLP-Politiker behielt recht: Bei einer Stimmbeteiligung von knapp 47 Prozent – 872 gültig eingegangene Wahlzettel – erreichte Arnold mit 488 Stimmen souverän das absolute Mehr. Hans-Peter Hauenstein (Die Mitte) bekam 264 Stimmen, die SP-Kandidatin Petra Maurer Stalder deren 120. So verkündete die Gemeinde Oberhofen am Sonntag um 13.45 Uhr: «Das absolute Mehr von 437 Stimmen wurde von Romeo Arnold erreicht. Damit ist Romeo Arnold als Gemeindepräsident für die Restdauer der Legislaturperiode vom 1. Oktober 2026 bis 31. Dezember 2028 gewählt.»

Die «SEE-SYTE» hat dem neuen Gemeindepräsidenten ein paar Fragen gestellt:

Herzliche Gratulation zur Wahl! Wie fühlst Du dich als neuer Gemeindepräsident?

«Vielen Dank! Ich freue mich sehr über das Vertrauen, das mir die Bevölkerung entgegenbringt. Es ist für mich eine Ehre, verbunden mit einer grossen Verantwortung, mich nun



| **Souverän gewählt:** Romeo Arnold (GLP). © zvg

noch stärker für die Bevölkerung und unsere Gemeinde einsetzen zu dürfen.»

Bist Du persönlich von der Wahl überrascht?

«Ich habe auf eine gute Unterstützung gehofft, aber eine Wahl ist immer offen und man weiss nie genau, wie sie ausgeht. Ich habe im Vorfeld viele positive Rückmeldungen und eine breite Unterstützung gespürt. Dass es aber bereits im ersten Wahlgang für eine Entscheidung reicht, war so nicht zu erwarten. Deshalb ist die Freude besonders gross.»

Wie und wo wird der Sieg gefeiert?

«Meine Partnerin Fabienne und ich werden zusammen mit unseren Freunden in einer klei-

nen Runde auf die Wahl anstossen, am Nachmittag das schöne Wetter geniessen und uns dann noch im Thunersee etwas abkühlen.»

Was wird Deine erste Amtshandlung sein?

«Der Amtsantritt ist offiziell am 1. Oktober und am 7. Oktober findet die erste Gemeinderatsitzung statt, die ich dann als Gemeindepräsident leiten werde.»

Welche Aufgabe hat in Deinem neuen Amt für Dich oberste Priorität?

«Für mich ist es wichtig, dass wir die aktuell gute Stimmung und den guten Zusammenhalt in der Verwaltung, im Werkhof, im Gemeinderat und in der gesamten Bevölkerung weitertragen können. Wir sind gut aufgestellt und gleichzeitig stehen einige grössere Projekte an. Diese können wir gemeinsam bewältigen und Oberhofen Schritt für Schritt weiterentwickeln. So bleibt unsere Gemeinde attraktiv und ist auch für die Zukunft gut gerüstet.»

Wenn Du einen neuen Slogan für Oberhofen entwickeln müsstest, wie würde der lauten?

«Unser Slogan «Leben am Thunersee» beinhaltet bereits sehr viele schöne Aspekte. In Oberhofen soll man arbeiten, wohnen, feiern und geniessen können – eben leben. Und wenn wir das Ganze zusammen machen, kommt es bestimmt gut. Deshalb würde ich vielleicht einfach ergänzen: «Zusammen leben am Thunersee.»

Dieter Liechti



Genuss mit frischem Auftritt

DEGUSTATION

Oberhofner

**WEIN
IM HERBST**



Samstag, 5. September 2026

11.00 Uhr - 16.00 Uhr

Weinkeller

Rebbaugenossenschaft Oberhofen
Heidenhaus, Alter Oberländerweg 1



«Selfie»: Höhlenforscher Rolf Siegenthaler und Filmer Michael Litzko beim Testen mit der 360-Grad-Kamera.

Von der Höhlenexpedition ins Planetarium SIRIUS

Die verborgene Welt unter dem Berner Oberland wird im Planetarium SIRIUS in Sigriswil erstmals als spektakuläre Show erlebbar.

Unter dem Berner Oberland verbirgt sich eine faszinierende Welt aus Schächten, gewaltigen Hallen und kilometerlangen Höhlengängen. Viele dieser Orte sind nur wenigen Höhlenforschenden bekannt und für die Öffentlichkeit unzugänglich. Ein neues Projekt macht dieses verborgene Naturwunder nun erstmals für ein breites Publikum erlebbar.

Die immersive Fulldome-Show führt Besucherinnen und Besucher tief in das Sieben-Hengste-Hohgant-System – eines der bedeutendsten Höhlensysteme der Schweiz. Grundlage der Show sind reale 360-Grad-Filmaufnahmen, die während mehrtägiger Expeditionen in den Höhlen entstanden sind. Ergänzt werden sie durch dreidimensionale Visualisierungen und räumlichen Klang, die in

der Kuppel des Planetariums SIRIUS in Sigriswil zu einem eindrucksvollen Gesamterlebnis verschmelzen.

Die Idee entstand aus der Zusammenarbeit des Höhlenforschers **Rolf Siegenthaler** mit dem Geografen und 360-Grad-Filmmacher **Michael Litzko**. Siegenthaler erforscht seit über 30 Jahren das Sieben-Hengste-Hohgant-System und kennt dessen weit verzweigte Gänge von zahlreichen Expeditionen. Mit Lampen aus eigener Entwicklung setzte er die spektakulären Höhlenräume für die Filmaufnahmen eindrucksvoll in Szene.

Rolf Siegenthaler, was war die grösste logistische Herausforderung bei diesem einmaligen und beeindruckenden Projekt?

«Die Kamera selbst ist ja nicht grösser als ein Handy. Doch ohne Licht geht gar nichts und dafür braucht es einige robuste Lampen und die entsprechenden Akkus dazu. Da kommen einige Kilogramm extra zur normalen Höhlenforscher-Ausrüstung hinzu, die dann auch die fast 1000 Höhenmeter wieder an die Erdoberfläche geschleppt werden wollen. Das ist Fleissarbeit. Die Kunst jedoch ist, das Licht an den richtigen Orten zu platzieren, damit die Szenerien schön ausgeleuchtet werden.»

Und wie fühlt es sich an, nach mehr als 30 Jahren Forschung in der Dunkelheit diese Welt mit der Öffentlichkeit zu teilen?

«Sehr gut, denn wir Höhlenforscher wollen ja darüber berichten, was wir entdeckt haben. Das geht mit diesen neuen Techniken auf eine



«Parque-des-Princes»: 360-Grad-Aufnahme im Fisheye-Format. Solche Aufnahmen bilden die Grundlage für die immersive Fulldome-Show im Planetarium SIRIUS.

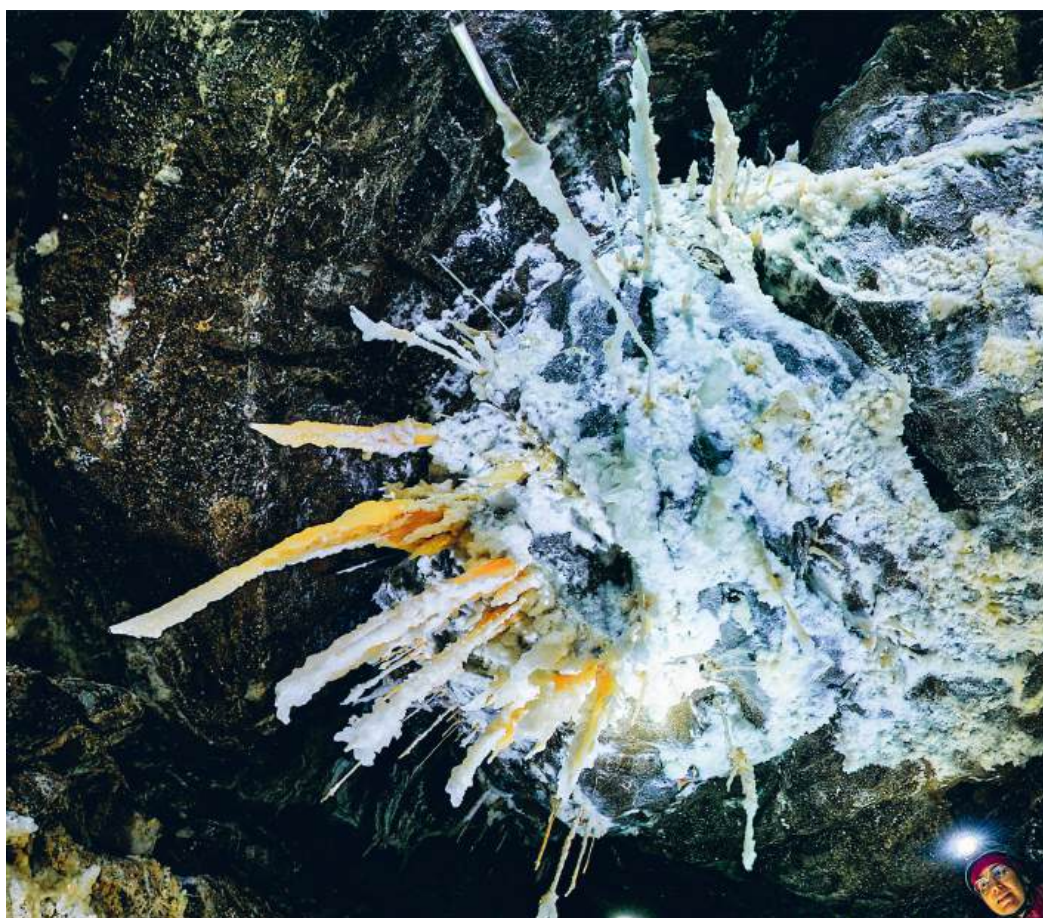
Art und Weise, wie wir das vorher nicht konnten. Wir können einzigartige Höhlenbereiche fast 1:1 zeigen, und gleichzeitig dem Publikum anschaulich vermitteln, wie sensibel und schützenswert diese Naturwunder sind. So können alle an den Schätzen teilhaben, und sie bleiben bestmöglich geschützt.»

Michael Litzko, bei 360-Grad-Aufnahmen sieht der Zuschauer alles. Wo versteckt sich das Filmteam bei den Aufnahmen, damit niemand im Bild steht?

«Bei 360-Grad-Aufnahmen gibt es keinen Bereich hinter der Kamera, doch der Kameramann muss sich nicht verstecken. Wir haben Aufnahmen bei denen die Kamera direkt in der Hand geführt wird. Das ist nah am Geschehen und fängt authentische Blicke der Protagonisten ein. Die Aufmerksamkeit des Publikums wird dabei über das Licht und die Blickrichtung gelenkt.»

Wie haben Sie die Perspektive gewählt, damit die Zuschauer im Planetarium die tatsächliche Enge oder gigantische Höhe der Höhlenräume realistisch wahrnehmen?

«Unser Fokus lag für dieses Projekt auf «schönen», «geschmückten» Höhlenabschnitten. In den Szenen, wo wir uns mit der Kamera effektiv durch die Gänge bewegen, sollte das Resultat auf der Kuppel möglichst nahe an die



«Gipsy Queen»: Weil alles mit glitzerndem Gipskristall überzogen ist, wurde dieser Höhlenteil «Gipsy Queen» getauft. Bei den Stalaktiten ist sehr schön zu sehen, wie sie wie mit einer «Zuckerschicht» überzogen sind.



BÜHLMANN

- Vorhänge
- Polster
- Beratung

Staatsstrasse 102 B
3626 Hünibach
Tel. 033 243 05 05
buehlmann@innendekoration.ch



HÄSLER
IMMOBILIEN

Wir begleiten Sie
bei der Realisierung
Ihrer Immobilienträume.

haeslerimmobilien.ch
033 243 04 04

5
JAHRE
JUBILÄUM



Gartenunterhalt
Gartenbau
Gartenplanung

Bewässern, schneiden, pflegen – wir packen an

Staatsstrasse 102 A, 3626 Hünibach
Tel. 033 243 60 70, info@hjb-garten.ch, www.hjb-garten.ch

**Ihr Partner für
individuelle
Tragwerke
im Holzbau.**

Nachhaltig. Individuell. Wertig.

*Massgefertigt und passgenau
umgesetzt.*

waberholzbau

3657 Schwanden | Tel. 033 251 12 82 | waberholzbau.ch



Andy Kämpf
Bedachungen und Spenglerei AG
Fassadenbau • Gerüstbau • Blitzschutz

Fassadenarbeiten
Schindelarbeiten mit Holzschindeln

Telefon 079 446 48 37,
Feldenstrasse 3b, 3655 Sigriswil
info@a-kaempfbdachungen.ch
a-kaempfbdachungen.ch

Sanierung Oberhofen

**Für eine Zukunft
ohne Suchtprobleme**

Berücksichtigen Sie Sucht Schweiz
in Ihrem Testament
PC-Konto 10-261-7
www.suchtschweiz.ch

SUCHT | SCHWEIZ

PRÄVENTION | HILFE | FORSCHUNG



**Willkommen in Ihrem
Wohlfühlklima**



Angenehm kühle Räume im Sommer, eine effiziente
Heizalternative in der Übergangszeit und gefilterte Luft für
Allergiker. All diese und viele weitere Vorteile ziehen mit einer
Klimaanlage in Ihr Zuhause oder an Ihren Arbeitsplatz ein.

**Melden Sie sich jetzt für eine unverbindliche und
kostenlose Erstberatung!**

Biergutstrasse 22, 3608 Thun | www.zaugg.com | 033 334 88 22 | info@zaugg.com



«Parque des Princes»: Diese gelbblichbraune Formation versperrt ein Drittel des tiefen Teils des Hauptganges im Sieben-Hengste-System. Sie besteht aus mehreren Generationen von Tropfsteinen. © Rolf Siegenthaler

Realität kommen – als ob man selbst durch die Höhlenwelt spazieren würde. Die Sensation von «eng» haben wir bewusst vermieden, ebenso wie eine Abbildung von einem der bis 200 Meter hohen Schlote. Das stellt ganz andere Herausforderungen fürs Filmen dar. Und auch an das Publikum – Klaustrophobie und Höhenangst lassen grüssen!»

Eine zentrale Rolle spielt dabei das Planetarium SIRIUS in Sigriswil. Gemeinsam mit Planetariumsleiter **Marcel Prohaska** wurde die Show speziell für die Kuppelprojektion entwickelt und optimal auf die technischen Möglichkeiten der modernisierten Anlage abgestimmt. Hochauflösende Projektionen, räumlicher Klang und einzigartige Aufnahmen aus dem Höhlensystem schaffen ein Erlebnis, das den Besucherinnen und Besuchern einen bisher unbekannten Zugang zur Unterwelt des Berner Oberlands eröffnet.

Marcel Prohaska, was musste technisch verändert werden, um diese Höhlen-Show möglich zu machen?

«Gerade für eine solch spezielle Produktion eignet sich unsere, vor etwa einem Jahr erneuerte digitale Projektionstechnik im Planetarium SIRIUS hervorragend. Denn diese Projektoren zeichnen sich dadurch aus, dass sie ein nahezu perfektes Schwarz zeigen kön-

nen. Die absolute Dunkelheit, die in den Höhlen herrscht, kann so eindrücklich vermittelt werden. Die neue Technik hat neue Möglichkeiten geschaffen, die nun realisiert wurden.»

Im Normalfall genießen die Besucher den Ausblick ins unendliche Weltall, bei dieser Show erleben sie eine unbekannte, beengte Unterwelt. Passt das?

«Die Höhlensysteme in der direkten Umgebung der SIRIUS geben einen faszinierenden Einblick in die Kruste des Planeten Erde. Hier den lokalen Verwerfungen und Wasserläufen zu folgen, ermöglicht das Erkennen von grösseren Zusammenhängen. Solches Wissen schafft die Basis für die Gewinnung von neuen Erkenntnissen bei der Erforschung von anderen Planeten. Nach der Reise durch solch enge Unterwelten ist der Blick hinaus in die unsagbaren Weiten des Kosmos bei dem einen oder anderen vielleicht noch etwas weiter geöffnet als zuvor.»

Wird diese Show ein fester Bestandteil im Planetarium SIRIUS oder ist sie als zeitlich begrenzte Sonderausstellung gedacht?

«Wir freuen uns sehr, dass wir diese einzigartige Show ab sofort und regelmässig einer breiten Öffentlichkeit, aber auch individuell gebucht Schulen und privaten Gruppen anbieten können. Das bestehende und ausge-

zeichnete Angebot zum Thema Höhlen in der Region Thunersee wird mit dieser eindrücklichen Show um eine Attraktion reicher.»

EINZIGARTIG IN DER SCHWEIZ

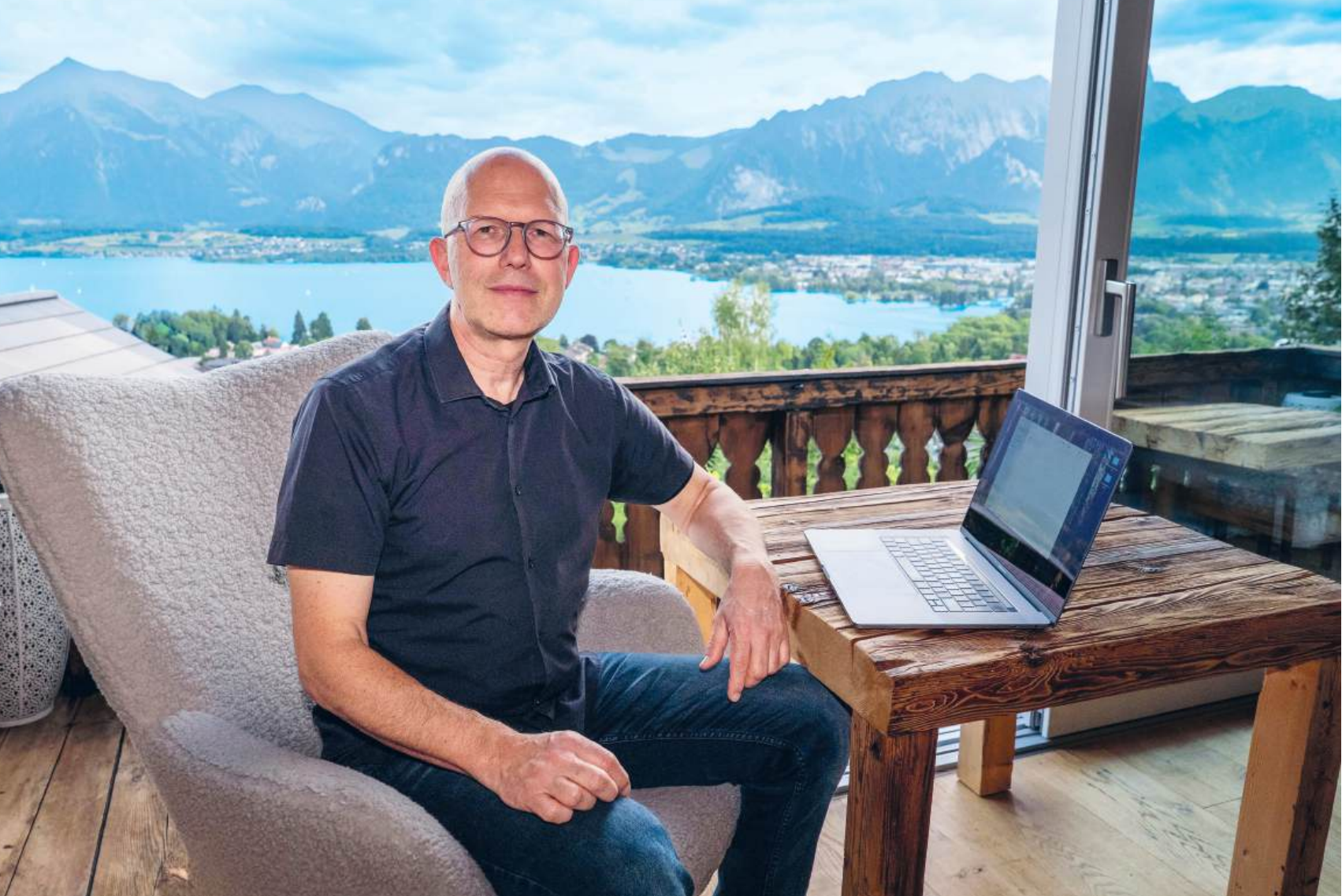
Neben spektakulären Höhlenräumen und eindrucksvollen geologischen Formationen vermittelt die Produktion Wissenswerte über die Entstehung, Erforschung und Bedeutung des Höhlensystems. Sie verbindet Wissenschaft, Naturerlebnis und modernste Visualisierungstechnologie zu einem immersiven Erlebnis, das in dieser Form in der Schweiz einzigartig ist.

Gleichzeitig besitzt das Projekt eine starke regionale Verankerung. Es macht einen wenig bekannten Teil des Naturerbes des Berner Oberlands sichtbar und eröffnet neue Möglichkeiten der Wissensvermittlung für Schulen, Familien sowie naturinteressierte Besucherinnen und Besucher.

Die Premiere findet am Samstag, 22. August, statt. Am 13. September wird zudem der UNESCO International Day of Cave and Karst gewürdigt.

Dieter Liechti

sternwarte-planetarium.ch
www.upsidedown360.ch



| **Idylle statt «Horror»:** Buchautor Tinu Sitter lässt sich vom Blick auf den friedlichen Thunersee inspirieren. © Karin Aebersold

Vom «weissen Hecht» zum «Passagier zu viel»

Der in Hünibach lebende Aargauer Kantonsbeamte Tinu Sitter (58) legt mit «Ein Passagier zu viel» seinen zweiten Krimi auf. «Einen Krimi & Roman» berichtet der Thunersee-Fan im grossen Interview.

Tinu Sitter, 2022 hast du mit dem Erstlingswerk «Der weisse Hecht» für Aufsehen gesorgt. Nun sorgen im Buch «Ein Passagier zu viel» die Geschehnisse auf einem luxuriösen Salondampfer für Aufregung auf dem Thunersee. Woher kommen diese Ideen?

«Normalerweise schweben diese «grausligen» Ideen über den See zu mir hoch. Und hie und da kristallisiert sich eine Idee auch aus einem interessanten Gespräch. Letzteres war bei der Entstehung von «Der weisse Hecht» der Fall. Der damalige Hype rund um übergrosse Spinnen, Schlangen und Welse am Thunersee war ausschlaggebend. Meine Partnerin und ich unterhielten uns im Schönbühl angeregt darüber. Ich blickte zum See und stellte mir ein Süswasser-Gegenstück zum Weissen Hai vor, das plötzlich aus dem See auftaucht. «Der weisse Hecht» war geboren.

Bei «Ein Passagier zu viel» waren eine Abendschiffahrt auf der Blüemlere sowie ein Presseartikel über die Never ending cruises ausschlaggebend. Mir gefiel die Vorstellung eines grossen, luxuriösen Raddampfers, der – neben eines Gala-dinners – auch Kabinen für übernachtende Gäste anbietet.»

In einem Interview hast du bestätigt, dass du den Thunersee und die Region liebst. Weshalb also diese «Horror»-Geschichten?

«Die Vorstellung «Was wäre, wenn ...» in einer solch male-
rischen Gegend ist für mich sehr reizvoll und spannend.»

Die Region ist sehr friedlich. Ist es nicht besonders schwierig, in dieser Idylle glaubhafte und düstere Mordfälle und Bedrohungen zu konstruieren?

«Klar mag das nüchtern betrachtet schwierig sein. Doch eigentlich muss ich nichts konstruieren; es ist leider alles da. Vereinfacht gesagt: Gute und weniger gute Menschen, Harmonie und Zwist, Fürsorge und Gewalt gibt es überall – auch in einer idyllischen und friedlichen Region. Wenn ich im Handlungsstrang zu einer düsteren Szene herantrete, dann lasse ich viel geschehen – ohne es im Voraus zu konstruieren. Die Handlungsstränge der einzelnen Figuren meiner Geschichten sind mir nicht von vornherein bekannt.»

Du lebst seit 2022 in Hünibach und arbeitest als Kantonsangestellter in Aarau. Wann findest du eigentlich Zeit, um Bücher zu schreiben?

«Die Zug(s)luft zwischen Aarau und Thun ist sehr belebend. Die Reisezeit lässt meine Gedanken frei entfalten. Und dann sind da auch noch die Wochenenden, die Frei- und Ferientage, an welchen ich zu Hause gerne auf dem Balkon sitze und die Aussicht auf den See geniesse. Aber klar, beim Schreiben einer Geschichte brauche ich wohl länger als eine professionelle Autorin oder ein Autor. Da reden wir schon von 18 bis 24 Monaten pro Geschichte.»

Wie aufwendig sind die Recherchen für deine Geschichten?

«In der Regel betreibe ich Recherchen übers Internet; man findet mich also nicht in einem Lesesaal einer Bibliothek. Aber auch für die Internetrecherchen benötige ich wohl einiges länger. Glücklicherweise bin ich nicht an einen vom Verlag vorgegebenen Veröffentlichungstermin für meine Geschichten gebunden.»

Was macht dir mehr Spass: das Recherchieren oder das Schreiben?

«Sowohl das Wühlen in und Ordnen von Fakten als auch das spontane Schreiben sind spannend und haben ihren Zauber. Das eine beflügelt gewissermassen das andere.»

Wie viel «Biografie» steckt in deinen Büchern?

«Selbstverständlich stecken in der einen oder anderen Figur oder in einer Landschafts- oder Szenenbeschreibung biografische Aspekte mit drin; ich kann diese jedoch nicht quantifizieren.»

Hast Du als Krimi-Autor Vorbilder?

«Ich sehe mich nicht unbedingt als «Krimi-Autor». Meine Geschichten sehe ich auch nicht als typische Vertreter des Genres «Krimi». Darum bezeichne ich meine neue Geschichte als Krimi & Roman. Aber für die Katalogisierung in den Verlagsplattformen muss man sich auf ein Genre festlegen. Nun zu deiner Frage: Zu den von mir gern gelesenen Autorinnen und Autoren zählen Donna Leon, Simon Beckett und Joël Dicker. Oder Guillaume Musso, John Irving und Martin Sit... ähm, Suter.»

Waren Krimis schon immer deine Lieblingslektüre?

«Wie zuvor erwähnt, ist mein Interessengebiet offener gesteckt. Aber ja, Krimis gehören definitiv zu meiner Lieblingslektüre. Die ersten, die ich in den Jugendjahren gelesen habe, waren «Die drei ???» und etwas später dann auch Krimis von Edgar Wallace.»



Es ist die Vision des Grossunternehmers Friedli aus dem Oberaargau, den Thunersee um eine Attraktion zu bereichern. Er lässt einen luxuriösen Salon-dampfer bauen, auf dem zahlungskräftige Gäste aus aller Welt eine Erlebnisfahrt mit Übernachtung geniessen können: Eine Soirée mit Sternekoch-Kulinarik, Variétéprogramm, Roulette und Poker im Casino sowie ein Absacker in der Bar Captain's Choice gehören dazu.

Anna Blattmann, Reporterin der Gratiszeitung «zurzeit», hat nach ihrem Sabbatical infolge der Hecht-Sache (siehe «Der weisse Hecht vom Thunersee») Friedlis Anfrage angenommen, die Jungfernfahrt des Salon-dampfers zu begleiten. Sie wird dabei in Geschehnisse verwickelt, die ihren Ursprung in der Vergangenheit haben und sie in Gefahr bringen.

Erkennt ihr Partner, Christian Lanz, die wachsende Gefahr? Kann er rechtzeitig eingreifen?

thunersee-cruises.ch

Das Buch gibt's physisch bei Krebsler Thun oder online.

Und was fasziniert dich am Schreiben eines Krimis?

«Beim Schreiben gehe ich mit einem filmischen Ansatz heran. Wie ein Regisseur gestalte ich die einzelnen Szenen. Dabei messe ich gewissen lang angelegten, falschen Fährten – wie ich sie in einem Topkrimi irgendwie erwarte – nicht so viel Bedeutung zu. Dinge und Handlungen geschehen oft unerwartet. Das fasziniert mich.»

Welches war das letzte Buch, das du gelesen hast?

«Tatsächlich war dies «John & Paul – a love story in songs» (Ian Leslie). Davor erfreute ich mich am «Mord im Tropenhaus» (Irene Mürner), «The battle of Waterloo» (Jeremy Black) und «Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert» (Joël Dicker).»

Welches Buch hättest du gerne selber geschrieben?

«Das ist schwierig zu beantworten. Vielleicht «Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert» von Joël Dicker oder «Das Papiermädchen» von Guillaume Musso?»

Gibt es bereits Ideen für einen dritten Fall, der in unserer Region spielt?

«Zurzeit widme ich mich wieder vermehrt der Musik – ob allein oder mit der Band, in der ich am Schlagzeug sitze. So habe ich mir noch keine Gedanken über weitere Horror-Geschichten oder Krimis gemacht. Aber vielleicht graut mir ja bereits beim nächsten Morgengrauen eine neue, packende Vision...?»

Dieter Liechti

Kulturanlass 2026

30. Oktober

Klösterli in Oberhofen
Abendkasse: 19.15 Uhr
Beginn: 20 Uhr

Geschichten und Fagotte

2 Erzähler, 4 Fagotte und die Fantasie swingt mit

Ein poetisch-musikalischer Abend, an dem
Geschichten lebendig werden, erzählt in
Mundart und von den harmonischen Klängen
eines Fagott-Ensemble begleitet.

Klösterli · Klösterliweg 9 · 3653 Oberhofen
Eintritt: CHF 30.–

Infos und Tickets



Mundarterzaehler.ch

Job mit Spannung!



auch für Quereinsteiger

**Lehrstelle ab August 2027
Netzelektriker/in EFZ
jetzt schnuppern**

Weitere Informationen

www.netzulg.ch/ausbildung



DÄHLER
DIE MALER & GIPSER

Rufelistrasse 15 | 3626 Hünibach
033 437 63 76 | daehler-thun.ch

«Die Buvette wurde vermisst»

In der Buvette Hilterfingen ist wieder gastronomisches Leben eingelebt: Seit ein paar Wochen empfangen Stephanie und Tamer Genc die Gäste im «SEE la vie». Wir wollten von den Pächtern des Hotel & Restaurant Schönbühl wissen, wie das neue Lokal angelaufen ist.

Stephanie, seit ein paar Wochen ist das «SEE la vie», die Buvette bei der Ländte Hilterfingen, wieder geöffnet. Wie ist es angelaufen?

«Wir hatten einen sehr guten Start und wurden von der lokalen Bevölkerung sowie den Ausflugsgästen herzlichst empfangen. Wir spüren täglich, wie sehr die Gäste die Buvette vermisst haben.»

Die Gemeinde Hilterfingen hat ja schon länger nach einem Pächter gesucht. Wann habt ihr euch entschieden, nebst dem Hotel und Restaurant Schönbühl auch noch die Buvette zu übernehmen?

«Die Idee reifte im April dieses Jahres, als wir es im lokalen Anzeiger ausgeschrieben sahen. Als Gastgeber vom Hotel & Restaurant Schönbühl schlägt unser Herz ohnehin für die Gastfreundschaft in Hilterfingen. Die Buvette als Ergänzung zu unserem Betrieb zu übernehmen, fühlte sich richtig an. Und wir freuen uns, den Seeplatz an der Ländte Hilterfingen wieder zum Leben zu erwecken.»

Habt ihr für den Betrieb des «SEE la vie» zusätzliches Personal eingestellt?

«Ja. Um den Betrieb an beiden Standorten reibungslos zu führen, haben wir im SEE la vie tolle Unterstützung von Moni und Amy.»

Die Gemeinde hat in der Ausschreibung betont, dass man eine langfristige Lösung sucht. Wie lange dauert der Pachtvertrag?

«Der Pachtvertrag ist unbefristet. Wir freuen uns auf eine langjährige Zusammenarbeit und wollen die Buvette weiterhin als festen Treffpunkt für Einheimische und Besucher etablieren.»



«SEE la vie»: Moni, Amy, Stephanie und Hund Peach sind die Gastgeber. © Dieter Liechti

Das Motto des Restaurant Schönbühl beschreibt ihr mit «zielbewusst/gastfreundlich, traditionell/neuzeitlich, pfiffig/gemütlich und konsequent/flexibel.» Passt das auch zur Buvette?

«Ja. Im SEE la vie leben wir dieselben Werte – nur etwas legerer. Der grösste Unterschied zum Hotel & Restaurant Schönbühl: Im SEE la vie gehört die Badehose zum guten Ton.»

Der Sommer 2026 begeistert. Bleibt die Buvette aber auch bei schlechtem Wetter offen?

«Ja, wir freuen uns über den tollen Sommer. Bei kurzen Regenschauern bleibt die Buvette

offen. An richtigen Schlechtwettertagen bleibt das Lokal zu, da wir ausschliesslich über Aussensitzplätze verfügen. Wir bleiben jedoch flexibel und informieren aktuell über unsere Social-Media-Kanäle.»

Wie lange wird die erste Saison dauern?

«Wir hoffen auf einen goldenen Herbst – dann bleibt die Buvette bis Ende Oktober offen.»

Was sind die Verkaufsschlager?

«Besonders gut kommen unsere Bagels an, zum Beispiel mit Lachs und Avocado. Aber auch unser Tapasteller oder der Melonen-Feta-Salat, der perfekt zu heissen Sommertagen passt. Abgerundet wird der Apéro mit unserem selbst kreierten SEE la vie Spritz – einem echten Sommerdrink. Zudem bieten wir aber auch diverse Glace, tagesfrischen Kuchen und verschiedene Plättli an.»

Und was waren eure persönlichen Highlights?

«Die Dankbarkeit und Freude der Gäste seit Wiedereröffnung sowie das tägliche Anlegen der Blümlisalp um 21.00 Uhr mit Weiterfahrt gegen Sonnenuntergang. Ein toller Fotospot direkt vor der Terrasse – das ist Ferienfeeling pur.»

Dieter Liechti

INFOS SEE LA VIE

Schiffländte Hilterfingen. Die Öffnungszeiten bei schönem Wetter:

- Dienstag bis Samstag: 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr
- Sonntag: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Montag: Ruhetag

schoenbuehl.ch
instagram.com/seelaviehilterfingen

KERAMIK ALLENBACH AG

PLATTENLEGER-IN GESUCHT!

STARKES TEAM
Gemeinsam mehr erreichen.
 KURZE ENTSCHEIDUNGSWEGE
Schnell, direkt und effizient.
 VIELSEITIGE PROJEKTE
Abwechslungsreich, regional, spannend.

www.keramik-allenbach.ch | info@keramik-allenbach.ch

Stark im Job. Leise unterwegs.

Der neue **Citroën ë-Jumpy 3-Seitenkipper** – sofort verfügbar und bereit für Ihren nächsten Einsatz.

TOP-PREIS
JETZT ZUGREIFEN! >>

GARAGE WITTWER AG
MIEGLIGEN
www.garage-wittwer.ch

Jetzt auch offizieller Servicepartner für **PEUGEOT**

NIESEN GÄRTEN

SIGRISWIL planen bauen pflegen

Jardin Suisse 033 251 23 30
niesengaerten.ch

EK Elektrohus Künzi GmbH

Mit Erfahrung dabei

Installationen • Reparaturen • Service • Planung • Telefon

Staatsstrasse 98
Tel. 033 244 55 55
www.elhus-kuenzi.ch

3626 Hünibach
info@elhus-kuenzi.ch

INFINI
BESTATTUNGSDIENST

vor – während – danach

24-Stunden Tel.:
033 225 02 02
infini-bestattungen.ch

Inhaber Yves Stucki
uns sein Team –
jederzeit für Sie da

Thun | Bern | Berner Oberland

Frutiger + Zbinden AG

Sanitäre Anlagen • Reparaturen • Boilerentkalkungen
Heizungen aller Arten

Richtstattstrasse 14, 3653 Oberhofen
Tel. 033 244 90 90
info@fzag.ch, www.fzag.ch

Natürlich mehr für kleine Helden

Strath kids

Vitamin D unterstützt das Immunsystem und wird für ein gesundes Wachstum und die Entwicklung der Knochen bei Kindern benötigt. Nahrungsergänzungsmittel sind kein Ersatz für eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung und eine gesunde Lebensweise.

10% Rabatt
gültig bis Ende August 2026

Einlösbar bei:

DROGERIE chartreuse

Strath
bio-strath.com



immowyss

Was ist Ihre Immobilie wert?

Erhalten Sie kostenlos und unverbindlich einen zuverlässigen Richtwert Ihrer Immobilie per E-Mail – basierend auf Lage, Grösse und Objektart.

033 221 77 33 | immowyss.ch



| **Leinen los:** Daniel und Verena Jutzi mit ihrem frisch restaurierten Dampfschiff. © Dieter Liechti

Comeback mit viel Dampf

Dampfbootfreunde aufgepasst: Am Sonntag, 30. August, um 10.15 Uhr, weihen Daniel und Verena Jutzi ihr Dampfschiff beim Schloss Oberhofen nach zweijähriger Restaurierung ein und lassen es mit einer öffentlichen Zeremonie taufen.

Das kleine Dampfschiff – 7,3 Meter lang und 1,73 Meter breit – wurde 1980 im englischen Windermere (GB) im Stil von 1890 gebaut. Nach einer umfassenden Restauration in den vergangenen zwei Jahren wird das Schiff am 30. August feierlich eingeweiht und mit einer Zeremonie getauft. Wir stellten den stolzen Besitzern, dem Oberhofner Drogisten-Paar Daniel und Verena Jutzi, ein paar Fragen.

Ein Dampfschiff als Hobby – das tönt ja ziemlich extravagant?

Keineswegs. Andere kaufen sich zur Pensionierung eine Harley oder einen Tesla, wir haben uns für das Dampfboot entschieden, weil es nichts Schöneres gibt, als damit die freie Zeit auf dem Thunersee zu geniessen.

Was macht die Faszination eines Dampfschiffes für Sie aus?

Die alte, robuste und zuverlässige Technik der Dampfmaschine, der Geruch von Holz, Feuer, Maschinenöl und Dampf, das entschleunigte Vorwärtskommen, CO₂-neutral, und natürlich die schöne klassische Form dieses Dampfschiffes.

Wie wird das dampfende Schmuckstück nach der Taufe verwendet? Kann man das «Dampferli» für Ausflüge mieten?

Natürlich werden wir wie jedes Jahr jeweils einen Tag für das Schloss Oberhofen fahren. Aber auch Events für Private oder Firmen sind möglich. Jedoch dürfen wir nichts dafür verlangen.

Und wieso nicht?

Fahrplanmässige Ausfahrten mit diesem Dampfschiff sind leider nicht gestattet, nur im Rahmen eines Events.

Welcher Motor sorgt für Vortrieb?

Eine englische Zweizylinder-Verbunddampfmaschine der Marke Stuart mit 6 Pferdestärken. Der Dampfkessel wurde ebenfalls in England gebaut und fasst 65 Liter Wasser.

Wie viel Holz verbraucht das Dampfschiff?

15 Kilogramm pro Stunde.

Wo wurde das Schiff restauriert?

Restauriert und «vergoldet» wurde es bei der spezialisierten Bootswerft Berger in Spiez – inklusive 30 Stück Swarovski-Diamanten.

Darf man fragen, was diese aufwendige Restaurierung gekostet hat?

Alles in allem viel Geduld und einen sechsstelligen Betrag.

Dieter Liechti



Ob im PhysioFit Schönberg in Gunten (Bild) oder am neuen Standort im Gwatt: Die Therapeutinnen und Therapeuten passen das Programm individuell an die Bedürfnisse der Patienten an. © PhysioFit Schönberg

Beckenbodentraining – so bequem wie nie zuvor

Seit zwei Jahren ergänzt das PelviPower-Training das Angebot des PhysioFit Schönberg in Gunten. «Das Training ist keineswegs nur für Frauen gedacht», betont PhysioFit-Leiter Daniel Schoonbroodt.

Daniel Schoonbroodt, «stärken Sie ihren Beckenboden mit dem innovativen PelviPower-Training», heisst es in der Werbung. Was ist so innovativ an dem Training?

PelviPower arbeitet mit funktioneller Magnetstimulation. Während die trainierende Person auf einem Trainingsstuhl sitzt, erzeugt ein Magnetfeld gezielte Muskelkontraktionen im Beckenboden und der umliegenden Muskulatur. So können Muskeln aktiviert werden, die viele Menschen kaum bewusst anspannen können.

Beckenbodentraining boomt. Bei welchen gesundheitlichen Problemen macht's Sinn?

Bei einer geschwächten Beckenbodenmuskulatur, bei bestimmten Formen von Harninkontinenz oder nach einer Operation im Beckenbereich. Auch nach einer Geburt, bei altersbedingtem Kraftverlust oder zur Verbesserung der Wahrnehmung und Kontrolle



Daniel Schoonbroodt, Leiter Therapien Klinik Schönberg und Leiter PhysioFit Schönberg in Gunten und im Gwatt. © PhysioFit Schönberg

des Beckenbodens. Welche Trainingsform geeignet ist, hängt von den persönlichen Beschwerden ab. Bei unklaren Symptomen empfehlen wir vorgängig eine medizinische oder physiotherapeutische Beurteilung.

Prinzipiell ist das aber nur für Frauen?

Nein. Ein gut funktionierender Beckenboden ist auch für Männer wichtig. Männer können beispielsweise nach einer Prostataoperation, bei einer verminderten Kontrolle der Blase oder zur allgemeinen Kräftigung des Beckenbodens von einem gezielten Training profitieren. Auch die gezielte Entspannung kann indiziert sein und mit dem Magnetfeldtraining unterstützt werden.

Wie lange dauert eine Sitzung und muss ich mich dafür umziehen?

Das eigentliche Training dauert rund 20 Minu-

ten. Das Training erfolgt bequem in normaler Alltagskleidung.

Wann spüre ich erste Verbesserungen?

Das ist sehr unterschiedlich. Einzelne Personen nehmen bereits nach wenigen Sitzungen eine Verbesserung wahr. Für einen nachhaltigen Trainingseffekt sind in der Regel mehrere Einheiten über mehrere Wochen erforderlich.

Wie hoch sind die Kosten?

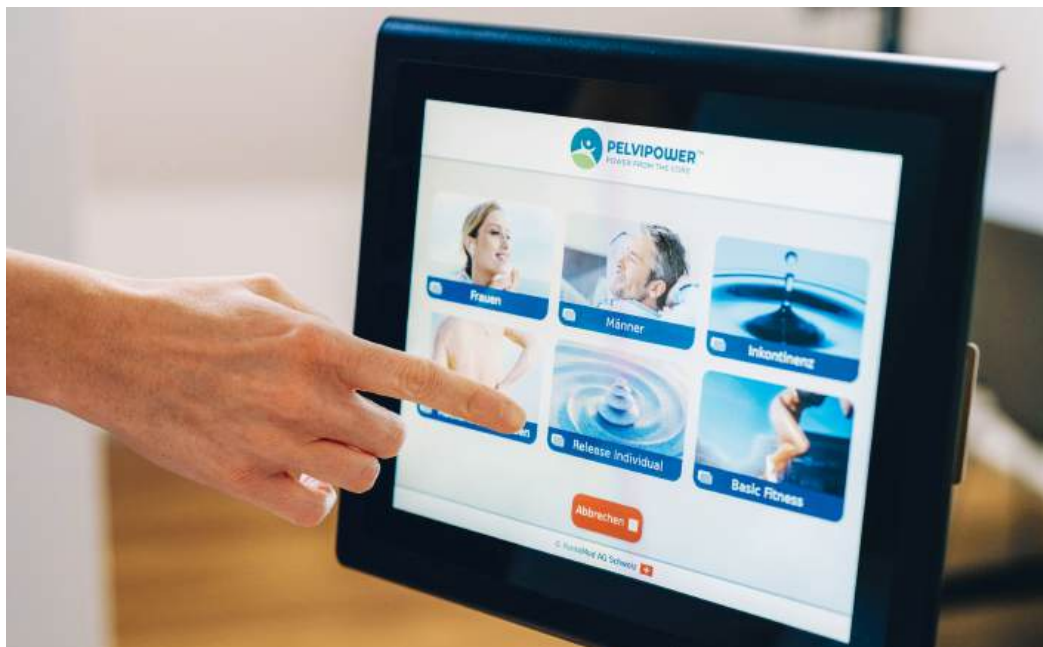
Für einen nachhaltigen Trainingseffekt empfehlen wir mehrere Trainingseinheiten. Bei uns stehen Abonnemente von minimal 200 (5er) bis maximal 680 Franken (20er) zur Auswahl. Bis Ende August läuft unsere Sommeraktion – beim Kauf eines 10er-Abonnements gibt's eine zusätzliche Trainingseinheit kostenlos dazu.

Übernehmen Krankenkassen die Kosten?

Nein, die Kosten werden nicht von der Grundversicherung übernommen. Wir empfehlen, bei der Versicherung abzuklären, ob sich eine Zusatzversicherung an den Kosten beteiligt.

Bieten Sie ein Probetraining an, damit ich die Magnetfeldstimulation testen kann?

Ja, wir bieten ein kostenloses Probetraining an. Dabei lernen Interessierte die Methode kennen und können erleben, wie sich die Muskelaktivierung anfühlt.



| Ein gut funktionierender Beckenboden ist für Frauen und Männer wichtig. © PhysioFit Schönberg

Gibt es medizinische Ausschlusskriterien?

Ja. PelviPower ist nicht für alle geeignet. Mögliche Ausschlusskriterien sind insbesondere eine Schwangerschaft, bestimmte Herzschrittmacher oder andere elektronische Implantate, Epilepsie sowie Metallimplantate im Bereich des Beckens oder der Hüfte. Auch bei bestimmten Herzrhythmusstörungen oder anderen gesundheitlichen Risiken ist eine

sorgfältige Abklärung notwendig. Vor dem ersten Training wird deshalb ein Fragebogen ausgefüllt und ein persönliches Gespräch geführt. Bei Unsicherheiten empfehlen wir, die Eignung vorgängig mit der behandelnden Ärztin oder dem behandelnden Arzt abzuklären.

physiofit-schoenberg.ch

Hinfahren statt hinhalten.

Für Thun. In Thun.

Jean-Luc Molier
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Generalagentur Thun
T 033 226 88 33
mobiliar.ch/thun

die Mobiliar

Mit Dampfkraft und Pferdestärke

Volle Kraft voraus: Der «Belle Epoque»-Erlebnistag auf Schloss Oberhofen widmet sich mit zahlreichen Veranstaltungen für Gross und Klein dem Thema «Reisen».

Als Ära der Belle Epoque wird die Zeit zwischen 1870 und 1914 umschrieben. Beflügelt durch Wohlstand, Optimismus und technologischen Fortschritt blühte in dieser Zeit der Tourismus im Berner Oberland auf. Diese Entwicklung lässt sich gut am Thunersee ablesen, der sich von einer beschaulichen Naturlandschaft in eine mondäne Riviera verwandelte: Kurhotels und Restaurants sprossen wie Pilze aus dem Boden. Bergbahnen und Dampfschiffe ebneten dem Erlebnisdrang und der Entdeckungslust den Weg.

Dampfschiff- und Kutschenfahrten

Das Thema «Reisen» steht denn auch im Zentrum des «Belle Epoque»-Erlebnistags auf Schloss Oberhofen am 30. August. Er wird mit einer zeremoniellen Taufe eines historischen Dampfschiffs auf dem Thunersee feierlich eröffnet. 1980 in Windermere (GB) im Stil von 1890 gebaut, wurde es während zwei Jahren restauriert. Es fasst sechs Passagiere und zwei Mann Besatzung. Wer will, kann eine Probefahrt auf dem See wagen. Nostalgische Stimmung versprechen auch die Fahrten in der historischen Kutsche und das Hochradfahren.



Mode, Musik und Kulinarik

Wer sich kostümiert in längst vergangene Zeiten versetzen will, besucht das Verkleidungsatelier für Gross und Klein. Auch der Flechtfrisuren-Workshop zum Zuschauen und Mitmachen lädt dazu ein, in die elegante Mode der Belle Epoque einzutauchen. Musikalisch untermalt wird der vielseitige Erlebnistag durch ein Konzert in der Schlosskapelle mit Anna Maria Raszynska (Querflöte) und Christina Maria Kausel-Kurz (Harfe). Für das kulinarische Wohl sorgen Kaffee, Tee und Kuchen in der Orangerie sowie viele Angebote im Restaurant Oberhofen.

Kalorienfreie «Worthäppchen»

Ohne Kalorienzunahme lassen sich die «Worthäppchen» konsumieren: die szenische Führung «Ein Dienstmädchen erzählt», die Tischmanieren-Demonstration «À table» und die Führung «Ausflüge der Adligen im 19. Jahrhundert». Letztere widmet sich den Unternehmungen der europäischen Oberschicht am Thunersee und den Ausflügen der Grafenfamilie, die seinerzeit im Besitz des Schlosses war. All dies ist auch in der kürzlich eröffneten Ausstellung «Tourismus im Berner Oberland um 1900» anschaulich inszeniert.

Der «Belle Epoque»-Erlebnistag ist einer der Höhepunkte der diesjährigen Veranstaltungsreihe «Schlössersommer am Thunersee» – und bildet zugleich deren fulminantes Abschlussbouquet. Freier Eintritt für alle, die im Stil der Belle Epoque gekleidet erscheinen!

Programm

- 10.15 Uhr:** Taufe eines historischen Dampfschiffs auf dem Thunersee
- 10.15–16 Uhr:** Verkleidungsatelier für Gross und Klein
- 11.15–12.15 Uhr:** Konzert in der Kapelle mit Anna Maria Raszynska (Querflöte) und Christina Maria Kausel-Kurz (Harfe)
- 11–13 Uhr:** Flechtfrisuren-Workshop zum Zuschauen und Mitmachen
- 13–15 Uhr:** Hochradfahren zum Ausprobieren
- 13–16 Uhr:** Demonstration Hochradfahren
- 13–16.30 Uhr:** Kutschenfahrten
- ab 13 Uhr:** Fahrten im Dampfboot aus dem 19. Jahrhundert
- 14–14.45 Uhr:** «Ein Dienstmädchen erzählt», szenische Führung
- 14–16 Uhr:** Flechtfrisuren-Workshop zum Zuschauen und Mitmachen
- 14–16 Uhr:** Kaffee, Tee und Kuchen in der Orangerie
- 15–15.45 Uhr:** «À table» – Tischmanieren-Demonstration an der gedeckten Tafel
- 16 Uhr:** «Ausflüge der Adligen im 19. Jahrhundert», Führung



Exklusive Eigentumswohnungen in Hilterfingen am Thunersee

2½ bis 4½ Zimmer, Bezug ab Frühjahr 2028

Verkauf und Beratung

Häsler Immobilien AG

033 243 04 04

info@haeslerimmobilien.ch



HÄSLER
IMMOBILIEN

WOHNEN IM
WEINGARTEN

Märit & Chilbi Merligen 2026 – Ein Fest für die Sinne und die Musik



Am Freitag, 11. September, und Samstag, 12. September 2026, verwandeln sich das Schulhausareal und die Dorfstrasse in Merligen in einen lebendigen Festplatz. Die Musikgesellschaft Merligen lädt Einheimische und Gäste aus nah und fern zum traditionellen «Märit & Chilbi» ein.

Bereits am Freitagabend ab 17.00 Uhr startet das Festwochenende mit dem gemütlichen Ausschank in der Fyrabe-Bar. Der Samstag steht dann ganz im Zeichen von buntem Markttreiben, kulinarischen Highlights und hochkarätiger musikalischer Unterhaltung.

Das Markt- und Chilbi-Erlebnis

- Bunter Märit:
Von 09.00 bis 17.00 Uhr bieten Marktstände regionale Spezialitäten, handgemachtes Kunsthandwerk, frische Zöpfe, hausgemachte Konfitüren und lokalen Käse an.
- Chilbi-Stimmung:
Der Schulhausplatz lädt mit Spielständen für Gross und Klein sowie tollen Attraktio-

nen bis tief in die Nacht (02.00 Uhr) zum Verweilen ein.

- Kulinarik:
Das Angebot reicht von Thunersee-Felchenfilets über würziges Raclette bis zu süssen Leckereien in der Kaffeestube.
- Musig-Bar:
Gekühltes Bier und erfrischende Drinks sorgen für die passende Feststimmung.

Das musikalische Tagesprogramm (Samstag)

- 11.30 Uhr – Örgeli-Trämpers:
Die Formation eröffnet den musikalischen Reigen mit bodenständiger, mitreissender Schwyzerörgelmusik und sorgt für echte Schweizer Volkskultur.
- 15.00 Uhr – Musikgesellschaft Merligen:
Die Gastgeber des Wochenendes präsentieren ihr vielseitiges blasmusikalisches Können.
- 16.00 Uhr – Stadtbach Musikanten:
Die bekannte Blaskapelle aus Steffisburg begeistert mit rund zwanzig Musikanten und bietet stimmungsvolle «Blasmusik zum Wohlfühlen» im böhmischen Stil.
- 20.30 Uhr – Kleines Rimo:
Zum Abendprogramm übernimmt das legendäre Quintett die Bühne. Mit ihrer enormen instrumentalen Vielseitigkeit bringen sie das Festzelt mit einem Mix aus Schlager, Volksmusik und aktuellen Hits zum Kochen.

Ausblick 2027

125 Jahre Musikgesellschaft Merligen: Ein Fest für das ganze Dorf! Seit dem Jahr 1902 bringt

die Musikgesellschaft Merligen Menschen zusammen. Die Freude an der Musik verbindet Generationen und stärkt das Dorfleben seit stolzen 125 Jahren. Dieses besondere Vereinsjubiläum wird im nächsten Frühjahr gebührend gefeiert. Am Samstag, 22. Mai 2027, startet die grosse Jubiläumsfeier. Am Sonntag, 23. Mai 2027, folgt ein buntes Musikfest. Freuen wir uns jetzt schon auf ein Festwochenende, das den grossen Zusammenhalt in unserem Dorf spürbar machen wird!



Infos

Datum: 11. und 12. September 2026
Ort: Schulhausareal und Dorfstrasse
Freitag: Fyrabe-Bar: 17.00–00.30 Uhr
Samstag: Märit: 09.00–17.00 Uhr
 Chilbi: 09.00–02.00 Uhr



ECHT WILD

Auf Tuchfühlung mit unseren Wildtieren.
Jeden Donnerstagmorgen, von Juli bis September.



QR-Code scannen
und reservieren!



Klassische Sonntags-Konzerte in der Kirche Sigriswil

Flöten- und Harfenkonzert mit Duo FlautAarpa

Freuen Sie sich auf das nächste Konzert mit der wunderbaren Kombination Flöte und Harfe. Das Duo FlautAarpa nimmt Sie mit auf eine Reise, die so abwechslungsreich ist wie das Leben. Mal fröhlich tänzerisch, mal melancholisch, ruhig und besinnlich; mit Musik aus der Schweiz, aus Italien, Frankreich und Argentinien.

Annette Jakob studierte in der Schweiz und in Paris und ist sehr vielseitig in der Musikszene tätig – sowohl als Soloflötistin, Dirigentin und unterrichtend, aktuell an der Musikschule Oberland Ost. Nebst dem Duo FlautAarpa konzertiert sie ausserdem mit den beiden Bläserquintetten Ventus und Anemos.

Clara Sophie Krüger ist eine deutsch-französische Harfenistin. Als Solistin, Kammermusikerin und im Orchester spielt Clara ein breit gefächertes Repertoire von

Barock bis zu zeitgenössischer Musik. Sie konzertierte bereits mehrfach erfolgreich in London und erteilt Harfenunterricht an verschiedenen Musikschulen: Oberland Ost, Unteres Simmental und Kandertal, Sarnen.



Begleiten Sie uns auf diese herrliche musikalische Reise.

Infos unter **Tel. 033 251 11 46**.

Programm

Sonntag, 20. September

Flöten- und Harfenkonzert / Annette Jakob, Clara Sophie Krüger, 17 bis ca. 18 Uhr

Sonntag, 15. November

Bilderschau untermalt mit Musik
Titel: Impressionen aus dem hohen Norden mit Martin Geiger, 17 bis ca. 18 Uhr

Mit Kollekte



Reformierte

Kirchgemeinde Sigriswil



TAG DER OFFENEN TÜR

Freitag, 11. September 2026, 17.00–21.00 Uhr

Samstag, 12. September 2026, 09.00–16.00 Uhr

Peterofenbau AG | Stationsstrasse 5 | 3626 Hünibach

Highlights:

- Besichtigung unserer Ofen- und Plattenausstellung
- Beratung durch unsere Experten für Ofenbau, Kaminbau und Plattenarbeiten
- 5 % Rabatt auf Ihren Neuauftrag am Event und in der Folgeweche
- Glücksrad und Gewinnspiel
- Imbiss und Getränke

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Tag der offenen Tür.



Peterofenbau.ch
Ofenbau • Kaminbau • Plattenarbeiten

NetZulg bildet die Energieprofis von morgen aus

Netzelektriker/innen sorgen dafür, dass der Strom zuverlässig fliesst und die Energieversorgung sichergestellt ist. Sie bauen und unterhalten das Stromnetz. Der Beruf verbindet moderne Technik, handwerkliches Geschick und Teamarbeit mit einer verantwortungsvollen Aufgabe für die Gesellschaft. Wer gerne draussen arbeitet, Abwechslung schätzt und sichtbare Resultate erzielen möchte, findet hier einen Beruf mit Zukunft.

Die NetZulg AG engagiert sich als regional verankerter Ausbildungsbetrieb für die Fachkräfte von morgen. Sie begleitet Lernende praxisnah und persönlich auf ihrem Weg



ins Berufsleben. Fachkompetenz, Teamgeist und Freude an der Arbeit stehen dabei im Mittelpunkt.

Ob direkt nach der Schule oder als Quereinsteiger: Die NetZulg bietet attraktive Einstiegsmöglichkeiten. Junge Menschen absolvieren eine fundierte EFZ-Lehre, Umsteiger/innen können einen neuen Weg einschlagen.

Wie vielseitig der Beruf ist, bestätigt David nach seinem erfolgreichen Lehrabschluss: «Wir haben als Netzelektriker eine vielseitige Arbeit und ich arbeite gerne draussen und im Team.» Auch die Unterstützung im Betrieb hebt er hervor: «Die Unterstützung durch das Team ist schon super.»

Dass ein Berufswechsel in jedem Alter möglich ist, zeigt Daniel. Mit 39 Jahren begann er eine Lehre als Netzelektriker und sagt heute: «Jetzt fühle ich mich genau dort angekommen, wo ich sein möchte.» Besonders schätzt er, «einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten» und gemeinsam mit dem Team für eine sichere Stromversorgung zu sorgen.

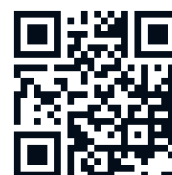
Wer bei der NetZulg eine Ausbildung startet, wird Teil eines Teams, das fördert, unterstützt und Verantwortung überträgt.



Das schafft beste Voraussetzungen für eine langfristige Zukunft in einer für uns alle wichtigen Branche.

Info

Mehr Informationen:
www.netzulg.ch/ausbildung



«Ich liebe meine Mutter,
aber ich kann ihr
nicht immer helfen.»

Wir sind da, wenn es belastend wird.
Ihre Spende macht es möglich. Merci.

www.prosenectute.ch | IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



**DIE SONNE SCHICKT KEINE RECHNUNG.
WIR HELFEN DIR, SIE ZU NUTZEN.**

Wir sind dein Partner im Bereich PV-Anlagen.
Wir beraten dich gerne rund um die Installation und einen Energiespeicher.



Hesch d Nase vou vom Schwitze?

Die heissen Tage dieses Sommers haben viele Räume unangenehm aufgeheizt. Moderne Klimasysteme bringen kühle, saubere Luft und spürbar mehr Wohnkomfort.

Wer diesen Sommer in den eigenen vier Wänden geschwitzt hat, ist damit nicht allein. Die heissen Tage und warmen Nächte haben gezeigt, wie schnell sich Wohnungen, Schlafzimmer, Dachgeschosse und Homeoffices unangenehm aufheizen können. Schlafqualität, Konzentrationsfähigkeit und Produktivität leiden.

Zu einem guten Raumklima gehört jedoch mehr als nur Abkühlung. Moderne Klimageräte sorgen an heissen Tagen für spürbare Entlastung, filtern die Raumluft und können in der Übergangszeit sogar als effiziente Heizalternative genutzt werden. Dabei arbeiten heutige Systeme leise sowie energiesparend und lassen sich optisch passend ins Raumkonzept integrieren.

Damit die Lösung zum Gebäude und zur Nutzung passt, beginnt jedes Projekt mit einer persönlichen Beratung. Die Fachspezialisten der f. zaugg ag prüfen vor Ort, welche Räume klimatisiert werden sollen und welche Geräte sinnvoll sind. Möglich sind dezente Wandgeräte, farblich abgestimmte



Designmodelle oder nahezu unsichtbare Einbaulösungen in Decke oder Wand.

Wer nach diesem Hitzesommer genug vom Schwitzen hat, findet bei der f. zaugg ag eine regionale Ansprechpartnerin mit Erfahrung in Klima-, Kälte- und Wärmetechnik. Sie schafft eine Lösung, die nicht nur an den nächsten heissen Tagen überzeugt, sondern langfristig für mehr Wohnkomfort sorgt.

Info

f. zaugg ag kälte + klima

Biergutstrasse 22 | 3608 Thun

Telefon 033 334 88 22

info@zaugg.com

www.zaugg.com



Galerie Hodler

**Atelier für Einrahmungen,
Buchbinderei & Kunstgalerie**

www.hodler-thun.ch

Frutigenstrasse 46A, CH-3600 Thun
Tel. 033 223 15 41

Ihre Fusspflege am See

Marietta Mosimann
dipl. Fusspflegerin
Staatsstrasse 158 | 3626 Hünibach
atteiram@bluewin.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag

Termine nach telefonischer Vereinbarung unter 079 755 85 69

SCHRANK

Weixelbaumer

Küchen-Schreinerei-Innenausbau
Beratung-Gestaltung-Ausführung

033 243 47 52 | info@weixelbaumer.ch
www.weixelbaumer.ch



präsentiert



Hünikicker August

Du spielst heute beim FC Hünibach Fussball, hast früher auf dem Platz gestanden, deine Kinder spielen bei uns, oder du schaust gerne bei uns vorbei?

Für alle, die sich mit dem FC Hünibach verbunden fühlen, gibt es jetzt Family & Friends.

Die Idee dahinter ist simpel: Wir möchten Begegnungen schaffen, neue Freundschaften ermöglichen und einen Ort schaffen, an dem sich Generationen treffen – egal ob aktiv oder nicht.

Warum jetzt? Vereine leben nicht nur von den Aktiven auf dem Platz, sondern von allen, die drumherum dazugehören – den Ehemaligen, die irgendwann aufgehört haben zu spielen, aber immer noch auf dem Platz vorbeischaun. Den Eltern, die ihre Kinder zum Training bringen und eigentlich gern noch ein bisschen bleiben würden. Den Nachbarn, die den Verein aus der Ferne kennen, aber nie einen Grund hatten, näher zu kommen. Für sie alle gab es bisher keinen naheliegenden Einstieg. Family & Friends soll diese Lücke schliessen und aus einem Fussballverein einen Ort machen, an dem auch das Drumherum Platz hat: das Gespräch am Rand des Platzes, der Kaffee im Clubhaus, das Gefühl, dazuzugehören, ohne dafür ein Mitglied zu sein oder ein Trikot zu tragen.

Was bringt's dem Verein?

Mehr Menschen, die sich langfristig mit dem FCH identifizieren, und ein Clubhaus, das nicht nur an Spieltagen lebt, sondern zum echten sozialen Treffpunkt wird.

Wie machst du mit?

Du hast die Wahl, wie eng du dabei sein willst:

- **«Mitglied» Family & Friends:** kurz einschreiben, damit du up to date bleibst.
- **Whatsapp-Community:** für alle, die einfach informiert bleiben und mitreden wollen, ganz unverbindlich.
- **Clubhaus-Patenschaft:** Du unterstützt den FCH beispielsweise mit einem Stuhl, einem Tisch oder einem Bereich des Clubhauses. Auf Wunsch wird der Name darauf erwähnt.
- **Freie Spende:** eine finanzielle Unterstützung, ganz nach eigenem Ermessen.

Und dann ist da noch die Frage: Was passiert eigentlich mit dieser Community? Deine Ideen und Wünsche sind gefragt! Spieleabende, eine Sport-Community, die sich ab und zu zum gemeinsamen Trainieren trifft, gemütlicher Kaffeeklatsch, Heimspiele mit kleinen Specials, Public Viewing bei EM oder WM, gemeinsame Ausflüge zu Spielen des FC Thun – und natürlich «Bring a Friend»: Wer schon dabei ist, darf und soll neue Gesichter mitbringen.

Und jetzt du:

Welche Option passt zu dir – Mitgliedschaft, Whatsapp-Gruppe, eine Patenschaft fürs Clubhaus, oder reicht dir vorerst ein Kaffee beim nächsten Heimspiel? Der QR-Code für alle Varianten findest du untenstehend bzw. im Clubhaus. Schau vorbei, scanne und werde Teil davon – so viel oder so wenig, wie du gerade willst.



Haupt-Partner



Regio-Partner



Nicole
Wartmann Mori





Jubiläums-Herbstfest

11 bis 17 Uhr, Köstlichkeiten aus der Küche, Kaffee und Kuchen, Glaces, Spiele
Konzert mit **hermanos perdidos** um 14.30 Uhr
Stiftung St. Beatus, Bühlweg 2, Endorf, Sigriswil
— **Sa, 5. September**

Konzert & Unterhaltung

Livekonzert mit Neo & Neo

ab 19.30 Uhr, Haus am See, Terrassee, Schoren 45, Oberhofen
— **Sa, 22. August**

«Kultur am Thunersee»

Zwahlen & Padini, erdiger Rock, Blues & Country, 22 bis 23 Uhr, Restaurant Kreuz, Oberhofen, offeriert von HHO Tourismus, info@kreuzoberhofen.ch, www.kreuzoberhofen.ch
— **So, 23. August**

Konzert mit den Chäppidrückers Merligen

(nur bei guter Witterung), 18 bis 19.30 Uhr, Strandbad Gunten, Bedli Gunten, www.bedli-gunten.ch
— **Sa, 22. August**

4accord

18 bis 20 Uhr, Buvette am See, Hünibach, www.buvetteamsee.ch
— **Fr, 28. August**

Schnupperkurs Jodeln

9.30 bis 12 Uhr, Gemeindelokal, Bachgasse 9 Hilterfingen, Anmeldung Kultur-Pavillon Hünegg: www.kultur-huenegg.ch
— **Sa, 29. August**

Konzert Bachwochen Thun «Im Rampenlicht»

17 bis 20 Uhr, Konzert mit den Preistäger:innen des Young Talent Award 2026, Tickets unter bachwochen.ch, www.schlossoberhofen.ch
— **Sa, 29. August**

36. Blaskappellentreffen Sigriswil

Samstag ab 18 Uhr und Sonntag ab 10 Uhr, Mehrzweckanlage Schwanden, Musikverein Ringoldswil, www.mv-ringoldswil.ch
— **Sa, 29./So, 30. August**

Chor im Planetarium

Mit dem Vokalensemble Yedra, 15 und 17 Uhr, Anlage SIRIUS, Schwanden, Sternwarte Planetarium SIRIUS, www.sternwarte-planetarium.ch
— **Sa, 29. August**

«Kultur am Thunersee»

Türkischer Abend, Livemusik mit DUONOVA
18 Uhr, gratis Konzert, offeriert von HHOT, Hotel Restaurant Schönbühl, Hilterfingen, www.schoenbuehl.ch
— **Sa, 5. September**

Duo Adelante

17 bis 19 Uhr, Buvette am See, Hünibach, www.buvetteamsee.ch
— **Sa, 5. September**

Musikshow QUEEN Heaven

(Geburtstag Freddie Mercury), 20 Uhr, Anlage SIRIUS, Schwanden, Sternwarte Planetarium SIRIUS, www.sternwarte-planetarium.ch
— **Sa, 5. September**

Pickin'Circle

Ein Musikertreff für alle Stilrichtungen in der grossen Westernbar, 18 bis 23.30 Uhr, Restaurant Rebleuten, Oberhofen, www.rebleuten-oberhofen.ch
— **Do, 17. September**

Brockenstube

Frauenverein Oberhofen

Alles zum ½ Preis am 16./17. und 19. September
Alpenstrasse 1 + 7a, Oberhofen, Mittwoch, 9 bis 11 Uhr (ohne Geschirrbrockenstube), Donnerstag, 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr, jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 10 bis 12 Uhr, www.frauenverein-ohh.ch
— **jeden Mittwoch und Donnerstag und jeden 1. und 3. Samstag**

Brocante Royal

Verkauf von wechselnden Raritäten im Dachgeschoss! Jeden Samstag und Sonntag während den regulären Schloss-Öffnungszeiten vom Schloss Hünegg, Hilterfingen, www.schlosshuenegg.ch
— **Mitte Mai bis Mitte Oktober**

Brockenstube Sigriswil 2026

Samstag, 8 bis 12 Uhr, Dienstag, 8 bis 17 Uhr frauenvereinsigriswil.info/brockenstube
— **Sa, 22./Di, 25. August; Sa, 5. September**

Essen & Trinken

Gastkoch/Kochteam auf der TerrasSee

Haus am See, TerrasSee, Oberhofen
— **jeden Samstag**

Brunch-Bar mit dem «OHNI»-Team

8.45 bis 9.45 Uhr Yoga, 10 Uhr Brunch, Haus am See, Schoren 45, TerrasSee, Oberhofen, Anmeldung: indo@yogacorina.ch yogacorina.ch/events
— **jeden Sonntag**



Weindegustation

mit Conte Collalto im «Chez Grisoni» Thun: Entdecken Sie Prosecco DOCG aus Valdobbiadene – fein, elegant, charaktervoll. Reservation: thun@chezgrisoni.ch
— **Mi, 26. August**

Läsetfest im Rebberg Hilterfingen

Öffentlicher Anlass, nur bei trockenem Wetter, 11 bis 18 Uhr, Rebberg, Rebbaugenossenschaft Hilterfingen, www.hilterfinger.ch/anlaesse
— **Sa, 12. September**

Offener Mittagstisch «zäme singe»

Hotel-Restaurant Bellevue, im Saali 251, Heiligschwendi. Mittagessen 12 Uhr (auf eigene Kosten) Anmeldung bis Montag, 11.30 Uhr, 033 244 14 14
— **Mi, 16. September**

APERICENA – ein ligurischer Aperitive

17 Uhr, Anmeldung bis zwei Tage vorher erwünscht, s'Paradiesli, Sigriswil www.paradiesli-sigriswil.ch
— **Sa, 29. August**

Dies & Das

Sprachcafé Englisch

Ab 1. Juli, 16 bis 17.30 Uhr, Höfli-Kafi, Hünibachstr. 65, Hünibach. Alle Sprachniveaus sind willkommen! generationen-miteinander.ch/sprachcafe/
— **jeden zweiten Mittwoch**

Segelausfahrt – Segeln für alle

ab Hilterfingen oder Spiez, 17 bis 18.30 Uhr, Segelschule Thunersee, Hilterfingen, anmelden bis 11 Uhr: segelschule-thunersee.ch/de/angebot/donnerstagabendsegeln
— **Do, 20./27. August; 3./10. September**

Stimmpflege – Stimmentwicklung

für Jung und Alt; in Gruppen oder einzel in Gunten; atemvollstimm.ch; ursula.hottinger@bluewin.ch, 079 705 10 53
— **Termine nach Absprache**

Materie im Wandel

Einblick und Atelier-Eröffnung. Fr, 19.30 Uhr: Führung durch das Atelier und Schaffensprozess mit Apéro. Sa, 19 bis 22 Uhr: offenes Atelier mit Gewinnspiel, Hünibachstrasse 92, Hünibach, www.merlinferzhug.ch
— **Fr, 21. und Sa, 22. August**

Kino im Schlosshof

21.15 Uhr, kinoimschlosshof.ch
— **Fr, 21. August**

Öffentliche Führung

«Gefährdete Schätze unter den Füßen»

14 bis 17 Uhr, Schloss Hünegg, Hilterfingen, www.schlosshuenegg.ch, www.thunerseeschloesser.ch
— **So, 23. August**

«Zäme jasse» Treffpunkt im Höfli Kafi

14 Uhr, Kirchliches Begegnungszentrum Hünibach, Informationen: www.kirche-hilterfingen.ch
— **So, 23. August**

König der Wiese – im Grimaldi Theater

Fr/Sa um 20 Uhr, Einlass 19.30 Uhr; So um 18 Uhr, Einlass 17.30 Uhr. Grimalditheater, Stationsstrasse 5, Hünibach, www.grimalditheater.com, Tickets unter: www.eventfrog.ch
— **Sa/So, 22./23. August**

Krimiabend in der Gartenbauschule Hünibach

Heidi Niederhauser liest aus «Dahlienknollen, Lüdi ermittelt.» 19 Uhr, inkl. musikalische Begleitung und Apéro.
— **Fr, 28. August**

Totale Mondfinsternis: Livebeobachtung

03.30 bis ca. 06.15 Uhr, Anlage SIRIUS, Schwanden, Sternwarte Planetarium SIRIUS, www.sternwarte-planetarium.ch
— **Mi, 26. August**

Schnupperkurs Jodeln

9.30 bis 12 Uhr, Bachgasse 9, Hilterfingen, Anmeldung an Kultur-Pavillon Hünegg www.kultur-huenegg.ch
— **Sa, 29. August**

Zäme Schach spiele

16 bis 17.30 Uhr, Höfli-Kafi, Hünibachstrasse 65 Hünibach, mit Kursleiter Roderick Chuck. Auskunft: 079 396 19 42 oder rod.chuck@rhone.ch
— **Do, 3. und Do, 17. September**

Wohnaccessoires häkeln

14 bis 17 Uhr, Kultur-Pavillon Hünegg, Hilterfingen, Anmeldung: www.kultur-huenegg.ch
— **Fr, 4. September**

Pole-Dance mit Apéro

18 bis 20 Uhr, Bahia Dance, Malerweg 2, Thun, Anmeldung: Birgit Mutz anlaesse@frauenverein-ohh.ch, 079 138 43 44 www.frauenverein-ohh.ch
— **Sa, 5. September**

Sigriswiler

Dorf-Flohmarkt

10 bis 16 Uhr, überall im Dorf Sigriswil, Sigriswil Tourismus, www.sigriswil-tourismus.ch
— **Sa, 5. September**

Astronomie am Samstag: Spezialvorführung

Unsere Milchstrasse, ab 18.30 Uhr, Anlage SIRIUS, Schwanden, Sternwarte Planetarium SIRIUS, www.sternwarte-planetarium.ch
— **Sa, 12. September**

Europäischer Denkmaltag, «In Gefahr – zwischen Bewahren und Gestalten»

11 bis 17 Uhr, mit diversen Führungen, Schloss Hünegg, Hilterfingen www.schlosshuenegg.ch
— **So, 13. September**

Europäischer Denkmaltag «In Gefahr?»

Ab 10 Uhr, öffentliche Führungen, Kaffee und Kuchen in der Orangerie, Schloss Oberhofen, www.schlossoberhofen.ch
— **So, 13. September**

Hirschbrunft im Justistal

7.20 bis 12.20 Uhr, Justistal, Anmeldung: conny.niederhauser@bluewin.ch www.luege-lose-loufe.ch
— **So, 13. September**

Strandbad Merligen Saisonschluss

Strandbad Merligen, www.strandbadmerligen.ch
— **Mi, 16. September**

Sport & Bewegung

Yoga mit Jenny

Mo, 8 bis 9 Uhr, Mi, 9.30 bis 10.30 Uhr, Do, 9 bis 10 Uhr, Strandbad Oberhofen, eigene Matte mitbringen. Anmeldung: jenny@yogafromtheroots.ch
— **jeden Montag, Mittwoch und Donnerstag bis Mitte September**

Ruhiges Yin-Yoga

9.15 bis 10.30 Uhr, Begegnungszentrum Richtstattstr. 7, Oberhofen, anmelden: Renate Armbruster, renia99@gmail.com, Tel. 076 390 91 71
— **jeden Samstag**

Herzlicht – und Bewusstseinszirke

19 Uhr, Begegnungszentrum, Richtstattstrasse 7, Oberhofen, anmelden: Sophia Zeilberger, sybilosophia@lichtstaette.com, 078 311 50 17
— **jeden Mittwoch**

Yoga am Wasser

9.15 bis 10.30 Uhr, im Strandbad Hilterfingen ohne Anmeldung, Martine Barro, nur noch am 05.09., www.yoga-am-wasser.ch
— **jeden Samstag**

Klassisches Taekwondo

Begegnungszentrum, Richtstattstrasse 7, Oberhofen, Anmeldung: Sophia Zeilberger, sybilosophia@lichtstaette.com
— **jeden Dienstag und Donnerstag**

Sanftes Yoga für alle Altersgruppen

9.15 Uhr, Klösterli in Oberhofen, Energie aufladen, Faszien dehnen, Muskeln und Balance stärken, Entspannen von Körper und Kopf Renate Armbruster: 076 390 9171
— **jeden Montag**



Belle Epoque in Oberhofen

Eine Zeitreise ins 19. Jahrhundert, ab 10 Uhr. Freier Eintritt für alle, die im Stil der Belle Epoque gekleidet sind. www.schlossoberhofen.ch
— **Do, 30. August**

«Orient in Oberhofen», Schlössersommer am Thunersee, «Auf Reisen»

Diverse Veranstaltungen, u.a. Hochradfahren und Café im Park, 10 bis 17 Uhr, Schloss Oberhofen, www.schlossoberhofen.ch, www.thunerseeschloesser.ch
— **So, 30. August**

Verkleidungsatelier im Schloss Oberhofen

10.15 bis 16 Uhr, erkundet das Schloss Oberhofen als Ritter, Königin, Prinz, Butler, Dienstinne oder als Gespenst www.schlossoberhofen.ch
— **So, 30. August**

«Musikalische Weltreise», Schlössersommer am Thunersee «Auf Reisen»

14 bis 16 Uhr, Schloss Hünegg, Hilterfingen, www.schlosshuenegg.ch, www.thunerseeschloesser.ch
— **So, 30. August**

Belle Epoque in Oberhofen

ab 10 Uhr, Schloss Oberhofen, Hilterfingen, www.schlossoberhofen.ch
— **So, 30. August**

SBB mobile – mit der App auf Reisen

14 bis 16 Uhr, Höfli-Kafi, Hünibachstrasse 65, Hünibach, www.generationen-miteinander.ch
— **Mi, 2. September**

Die Schmöckerrunde zwischen den Zeilen

Bücheraustausch in der Gruppe, 9 Uhr, Begegnungsraum, Richtstattstrasse 7 Oberhofen, Anmeldung: Renate Armbruster renia99@gmail.com
— **Do, 3. September**

Stammtisch

«Ausbildung, Berufswahl und Fachkräfte»

18 bis 20 Uhr, mit Ueli Egger (alt GR und eh. Gemeindepresident), 18 bis 20 Uhr, Z'Kunz Food&Drinks, Hünibach, www.generationen-miteinander.ch
— **Fr, 18. September**

Frauen im 19. Jahrhundert

«Mary Princess of Wales – ein Sommer am Thunersee», 16 bis 18 Uhr, Führung inkl. Apéro mit Rolf Jordi. Eintritt: CHF 25.–, auf Anmeldung. www.schlossoberhofen.ch
— **So, 6. September**

Vernissage

Kunstaussstellung mit Christine Aebi-Ochsner und Rold Pulfer, 13 bis 17 Uhr, s'Paradiesli, Sigriswil, www.paradiesli-sigriswil.ch
— **So, 6. September**

Frauenverein-Stammtisch

In gemütlicher Runde plaudern, lachen, erzählen und zuhören. Alle sind willkommen. (Konsumationskosten trägt jede selbst). 19 Uhr, z'KUNZ Foods & Drinks, Staatsstrasse 104, Hünibach, www.frauenverein-ohh.ch
— **Fr, 11. September**

Blütenzauber mit schreibmalwieder, Thun

19 bis 21 Uhr, Dorflokal Gunten, Familienverein Sigriswil www.familienverein-sigriswil.ch
— **Fr, 11. September**

Dorfmärit und Chilbi

Ab 9 Uhr, Schulhausareal Merligen, Merligen Tourismus, www.merligen.ch
— **Sa, 12. September**

Mantra Walking

Bewusst laufen, zum Entschleunigen und Entspannen, 10 Uhr, Oberhofen, Anmeldung: 079 619 04 55

— **jeden Sonntag**

Pilates für Parkinson-Betroffene

Förderung von Aufrichtung, Beweglichkeit und Kraft, Fokus auf Atmung, Konzentration und Körperbewusstsein. Auskunft: fitindex.ch, gisela.basler, 078 622 30 13

— **jeden Mittwoch oder nach Vereinbarung**

OM Chanting

Einstündige Gruppen-Meditation, 19.30 Uhr, Oberhofen, Anmeldung: 079 619 04 55

— **jeden Montag und Donnerstag**

Classical Yoga mit Satkirti

Asanas für alle Altersgruppen, Meditation Pranayama, Yoga Nidra, Staatsstrasse 4, Oberhofen, Anmeldung, 079 855 17 84, E-Mail: sikanderkumar566@gmail.com

Begleitete Wanderung**Panoramaweg Gantrischgebiet**

Anmeldung: Myrtha Schwarzenbach 076 576 22 38, myrtha.schwarzenbach@bluewin.ch

— **jeden Sonntag**

Turnverein Sigriswil

Der Turnverein Sigriswil bietet Sport und Bewegung für jedes Alter. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Mehr Informationen: tv-sigriswil.ch

Senioren

Pilates 60+**Frauen und Männer**

Förderung von Beweglichkeit, Kraft und Balance, Fokus auf Atmung, Konzentration und Körperbewusstsein. Auskunft: fitindex.ch, gisela.basler, 078 622 30 13

— **jeden Mittwoch oder nach Vereinbarung**

Spielnachmittag

14 Uhr, Begegnungszentrum, Richtstattstrasse 7, Oberhofen, anmelden: Therese Linder, boerse@frauenverein-ohh.ch, 079 719 73 43 www.frauenverein-ohh.ch

— **Mi, 2. September**

«Zäme usflüge», Kirche Hilterfingen

Infos: Margrit Aeschlimann, Tel. 033 243 61 41 aeschlimann@kirche-hilterfingen.ch, www.kirche-hilterfingen.ch

— **Mi, 2. September**

Mittagstisch

11.30 Uhr, Klösterli, Oberhofen Margrit Aeschlimann, Tel. 033 243 61 41 aeschlimann@kirche-hilterfingen.ch, www.kirche-hilterfingen.ch

— **Mi, 9. September**

Begleitete Wanderung im Jura – Freiberge

Anmeldung bis 12. September per Whatsapp an 076 576 22 38 oder an myrtha.schwarzenbach@bluewin.ch, Kirche Hilterfingen, www.kirche-hilterfingen.ch

— **Do, 17. September**

Mountainbike-Touren 60+**Pro Senectute Oberland****Bio-MTB**

25. August, Anmeldung bis 23. August an: wefuchser@bluewin.ch

— **Di, 25. August**

E-MTB Bike

26. August, Anmeldung bis: 24.08.2026 an: b.c.annen@gmx.ch

— **Mi, 26. August**

2. September, Anmeldung bis 31.08.2026 an: sf@samuel-fankhauser.ch

— **Mi, 2. September**

23. September, Anmeldung bis: 21.09.2026 an: abendfamily@bluewin.ch

— **Mi, 23. September**

Bio/E-MTB

9. September, Anmeldung bis: 07.09.2026 an: hans_schuetz@bluewin.ch

— **Mi, 9. September**

16. September, Anmeldung bis 14. September an: heidyroos@bluewin.ch

— **Mi, 16. September**

Kids

Singe mit de Chlinä

9.30 bis 10 Uhr, Familienverein Sigriswil, Chüjerhüsi Sigriswil. Infos: familien-verein-sigriswil.ch/singe-mit-da-chliina

— **jeden 2. Freitag**

Eltern-Kind-Treff

9.45 bis 11.15 Uhr, Familienverein Sigriswil Chüjerhüsi/Spielplatz Musterplatz Sigriswil Infos: familienverein-sigriswil.ch/krabbel-gruppe-eltern-kind-treff

— **jeden 2. Freitag**

Twirling

Ab der 1. Klasse, 18. bis 19.30 Uhr, Sporthalle Hünibach OSH, Auskunft: info@twirling.ch, twirling.ch

— **jeden Mittwoch**

Kinderfussball

Familienver. Sigriswil, 17.15 bis 18 Uhr (1. bis 2. Kl.), 18 bis 19.30 Uhr (ab 3. Kl.), Turnhalle Sigriswil, Infos: familien-verein-sigriswil.ch/

— **jeden Montag**

Pfadfinder Wendelsee

Aktivitäten in der Natur für 1. bis 4. sowie 5. bis 9. Klasse. Weitere Informationen unter: pfadiwendelsee.ch

— **samstags (siehe Kalender)**

Der kleine Mondbär

14 Uhr, Anlage SIRIUS, Schwanden, für Kinder von 4- bis 7-jährig, www.sternwarte-planetarium.ch

— **So, 30. August**

3-2-1 Liftoff**Die Weltraumabenteuer von Elon dem Hamster**

15.30 Uhr, Anlage SIRIUS, Schwanden, Sternwarte Planetarium SIRIUS www.sternwarte-planetarium.ch

— **So, 30. August**

Kids- und Eltern-Plausch

für Kinder von 0 bis 4 Jahren, 9.30 bis 11 Uhr Bachgasse 9, Gemeindelokal Hilterfingen Jasmin Ming: jasmin.ming2@gmail.com 079 309 90 16, Frauenverein OHH www.frauenverein-ohh.ch

— **Mo, 31. August**

Kids & Teens on Bikes

9.30 bis 14 Uhr, Schulanlage Raft, Familienverein Sigriswil, www.familienverein-sigriswil.ch

— **So, 6. September**

Fiire mit de Chliine/Grössere

16.15 Uhr, Ofehüsi, Kirche, Hilterfingen www.kirche-hilterfingen.ch

— **Fr, 11. September**

Kids- und Eltern-Plausch

9.30 bis 11 Uhr, Bachgasse 9, Gemeindelokal Hilterfingen. Jasmin Ming: jasmin.ming2@gmail.com, 079 309 90 16, Frauenverein OHH, www.frauenverein-ohh.ch

— **Mo, 14. und 28. September**

Ausstellungen

Kulturflüchter-Art

10 bis 17 Uhr, Vernissage im Gemeindelokal, Hilterfingen. Wildtier-Bilder, Lesungen, Gedankentexte, Ruhe finden und zurück zur Natur.

Mehr Info: www.kulturfluechter-art.ch

— **Sa, 12. September**

Ausstellung Atelier Holzab

Holzbildhauerei im Erlengut in Steffisburg, 11 bis 17 Uhr, www.holzab.ch

— **Sa, 19. September bis So, 11. Oktober**

Vernissage

Christine Aebi-Ochsner, Monotypie, Roland Pulfer, Objekte Sonntag, 6. Sept., 13 bis 17 Uhr, Begrüssung LISA HOLINGER um 14 Uhr, Einführung GREGOR MUNTWILER

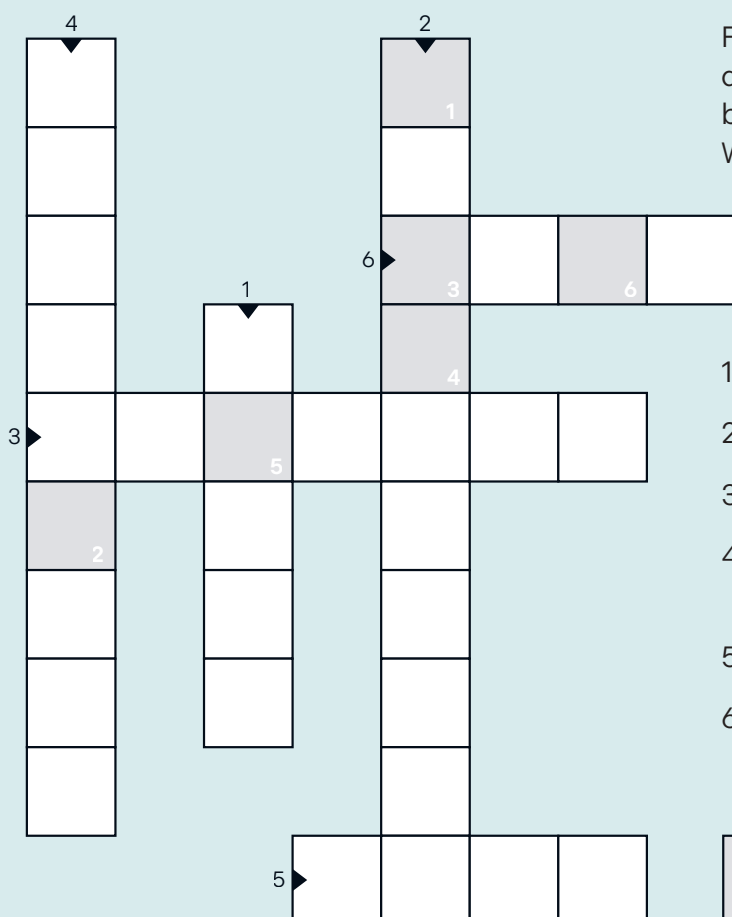
Paradiesli in Sigriswil, Lisa Holinger und Gregor Muntwiler Feldenstrasse 87, 3655 Sigriswil, 033 251 51 55 info@s-paradiesli.ch | www.s-paradiesli.ch

Offen: Sa 14 bis 19 Uhr, So 11 bis 18 Uhr

— **So 6. September bis So, 25. Oktober 2026**



ThunCity-Geschenkkarte zu gewinnen!



Füllen Sie das Kreuzworträtsel aus und senden Sie uns das Lösungswort zu. Unter allen richtigen Wettbewerbsbeiträgen verlosen wir eine ThunCity-Geschenkkarte im Wert von **CHF 100.-!**

1. Wie nennt man das Strandbad Gunten?
2. Was läuft am Samstag im Schloss?
3. Wo war das Open Air am 25. Juli?
4. Wo wird am 16. August ein neuer Gemeindepräsident oder eine Gemeindepräsidentin gewählt?
5. Was wird am Sonntag im Schadaupark gemacht?
6. Wie heisst der Bluessänger Amacher zum Vornamen?

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Senden Sie Ihre Antwort an seesyte.ch/wettbewerb



Auflösung Rätsel SEE-SYTE Nr. 7: Frage 1: **Sigriswil** Frage 2: **Philippe** Frage 3: **Olympia** Frage 4: **Restaurants** Frage 5: **Taskforce**

Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in der Schweiz. Mitarbeitende des Herausgebers sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner:innen werden nach Teilnahmeschluss per Los ermittelt und schriftlich benachrichtigt; der Entscheid ist endgültig. Der Gewinn wird nicht bar ausbezahlt. Die im Rahmen des Wettbewerbs erhobenen Daten werden ausschliesslich zur Durchführung verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Impressum

Herausgeber und Verlag

Jost Druck AG
Rathausplatz 4, 3600 Thun

Inserateverwaltung

Andrea Kilchör
Rathausplatz 4, 3600 Thun
info@seesyte.ch
seesyte.ch

Konzept und Layout

egger-next.ch

Redaktion

Dieter Liechti
dieter.liechti@egger-next.ch

Druck und Versand

Egger AG, 3714 Frutigen

Annahmeschluss SEE-SYTE Nr. 9

Freitag, 4. September 2026

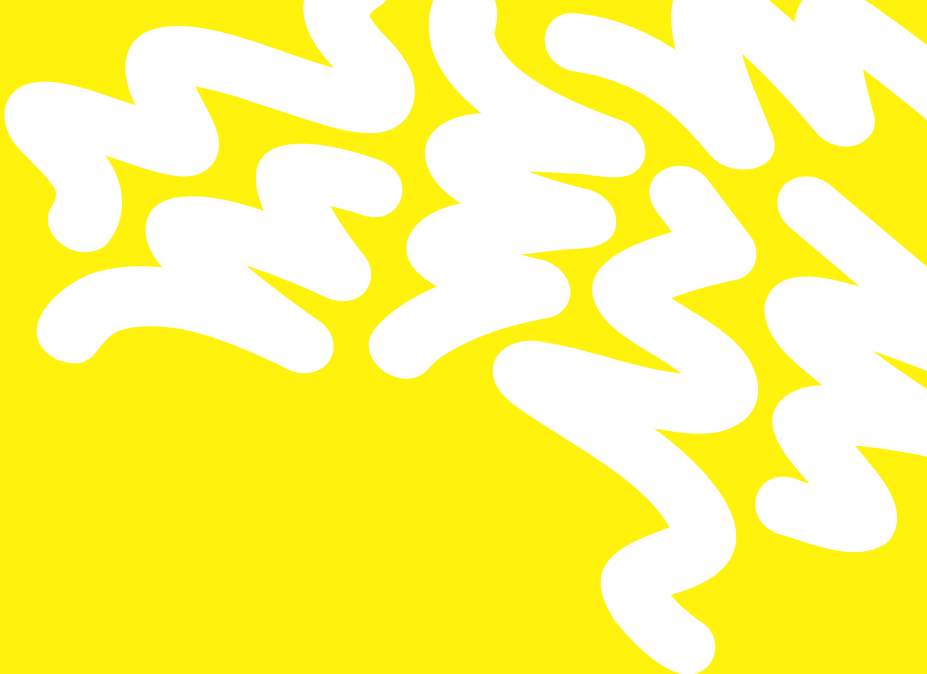
Erscheinungsdatum SEE-SYTE Nr. 9

Donnerstag, 17. September 2026

Erscheint in einer Auflage von 7279 Ex.
12-mal jährlich für alle Haushaltungen
der Postkreise Hünibach, Hilterfingen,
Oberhofen, Heiligenschwendi, Gunten,
Merligen, Sigriswil, Schwanden, Tschingel
mit Aeschlen und Ringoldswil.



GEDRUCKT IM
berner oberland



Web- Check?

Ist deine Website noch **zeitgemäss** –
oder schöpft sie ihr Potenzial nicht aus?

Wir analysieren deinen Webauftritt
schnell, ehrlich und mit frischem Blick.

**Sichere dir jetzt einen kostenlosen
Web-Quick-Check:** hallo@egger-next.ch

Als Ergebnis kriegst du ein PDF mit
konkreten Empfehlungen.